

Mit ihnen steht und fällt das Fest

Abenser Schützen bei den Dellnhäuser Volksmusiktagen im Dauereinsatz

Von Christine Hainzinger

Au. Gelingen kann eine Rieseneinrichtung wie das Dellnhäuser Volksmusikfest, das am Wochenende tausende Besucher nach Au gelockt hat, nur, wenn viele freiwillige Helfer mitarbeiten. Besonders stechen beim Volksmusikfest die Abenser Schützen heraus, die an der zentralen Bühne am Marktplatz für die Verpflegung der Besucher sorgen und auch das Zelt aufgebaut hatten. „Die leisten Sensationelles“, fand Volksmusikfest-Organisator Michael Eberwein und zollte den Abensern ein Kompliment: „Mit ihnen steht und fällt das Fest“.

Gut 30 Helfer aus den Reihen des Vereins waren beim Volksmusikfest im Einsatz, erzählte Schützenmeister Toni Kuffer jun. (links) mit einem Teil der Küchenmannschaft, die beim Volksmusikfest im Einsatz war. Im kleinen Bild die Helfer an der Schänke. Fotos: Hainzinger

aufgebaut und die notwendige Infrastruktur eingerichtet. Geplant wurde der Arbeitseinsatz für das Volksmusikfest aber schon ein halbes Jahr im Voraus, erzählte Schützenmeister Kuffer. Am Montag nach dem Volksmusikfest ging es dann wieder an den Abbau der Theken und der Kühlung, das Zelt bleibt aber noch stehen: Denn dieses wird noch für das Marktfest am letzten Juli-Wochenende genutzt.

Beim Auftritt der Kapelle Josef Menzl am Samstagabend und beim



kurze Arbeitsunterbrechung für ein Foto: Schützenmeister Toni Kuffer jun. (links) mit einem Teil der Küchenmannschaft, die beim Volksmusikfest im Einsatz war. Im kleinen Bild die Helfer an der Schänke. Fotos: Hainzinger

aufgebaut und die notwendige Infrastruktur eingerichtet. Geplant wurde der Arbeitseinsatz für das Volksmusikfest aber schon ein halbes Jahr im Voraus, erzählte Schützenmeister Kuffer. Am Montag nach dem Volksmusikfest ging es dann wieder an den Abbau der Theken und der Kühlung, das Zelt bleibt aber noch stehen: Denn dieses wird noch für das Marktfest am letzten Juli-Wochenende genutzt.

Beim Auftritt der Kapelle Josef Menzl am Samstagabend und beim



Mittagstisch am Sonntag hatten die Abenser am Getränke- und Speisenverkauf einen „brutalen Ansturm“ zu bewältigen, schaute Kuffer zurück und freute sich mit seiner Mannschaft, dass diese Aufgabe einmal mehr bewältigt worden ist:

„Es ist alles gut gelaufen, wie in den letzten Jahren auch“. Die Abenser sind mittlerweile ein eingespieltes Team am Volksmusikfest. Und von Michael Eberwein gab es noch ein Sonderlob: „Ich kann vor ihnen nur den Hut ziehen.“